

GRUNDLAGENUNTERSUCHUNG FAHRRADTOURISMUS IN DEUTSCHLAND | KURZBRIEFING

Eckpunkte für die Kommunikation in die Branche

Allgemeines

- Grundlage ist die bestehende Grundlagenuntersuchung (GU) zum Radtourismus in Deutschland von 2009 (Vergleichbarkeit ist gegeben)
- Die neue GU wird 2026 veröffentlicht
- Die GU ist keine Radtourismusstrategie, wird aber eine Handlungsorientierung für im Radtourismus involvierte Personen auf allen Ebenen bieten.
- Die Studie wird durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert. Projektträger ist der Deutsche Tourismusverband. Die inhaltliche Bearbeitung erfolgt durch ein Konsortium unter Führung der Beratungsunternehmen absolutGPS und dwif-Consulting GmbH.

Ausgangslage und Zielsetzung

- Der Fahrradtourismus in Deutschland ist ein starker Wirtschaftsfaktor und Motor für die nachhaltige Entwicklung. Gleichzeitig bleibt er noch weit hinter seinen qualitativen und quantitativen Möglichkeiten zurück. Denn es gibt in Deutschland zwar mittlerweile viele radtouristische Angebote, aber im Vergleich zum vorhandenen Interessenpotenzial unternehmen noch nicht genug Menschen einen radtouristischen Urlaub oder Ausflug.
- Die GU rückt daher zwei Leitfragen in den Fokus:
 - Welches Zukunftsbild zeichnen wir für den Fahrradtourismus in Deutschland?
 - Wie werden wir, die Fahrradtourismuswirtschaft mit allen direkten und indirekten Akteuren, gemeinsam und individuell noch leistungsfähiger, um die vorhandenen quantitativen und qualitativen Potenziale bestmöglich zu heben?

Untersuchungsinhalte

- Evaluierung: Wo steht der Radtourismus heute? Was hat sich seit 2009 verändert?
- Status Quo: Wie ist die Nachfrage im Radtourismus strukturiert? Welche Potenziale gibt es? Welche (wirtschaftliche) Bedeutung hat der Radtourismus in Deutschland? Wo liegen die Handlungsbedarfe?
- Blick in die Zukunft: Was sind Zukunftsperspektiven für den Radtourismus? Welche Impulse und Entwicklungen gibt es in der Branche? Welche Zukunftsszenarien sind realistisch und wie können sich die Akteure im Radtourismus bestmöglich darauf vorbereiten?

Beteiligungsformate

- Die GU will einen Beitrag leisten, den Radtourismus stärker mit der gesamten Radindustrie sowie dem Alltagsradverkehr zu verknüpfen und die Zukunft des Radtourismus stärker vernetzt und interdisziplinär zu denken.
- Daher steht Beteiligung im Fokus: Die Branche wird über verschiedene Befragungen, fünf Dialogforen vor Ort sowie drei digitale Informations- und Austauschtermine in die Erarbeitung der GU eingebunden.
- Die Termine der Dialogforen sind an wichtige Branchenveranstaltungen gekoppelt:
 - CMT Stuttgart | 17.1.2025
 - ADFC-Radtourismuskongress Bremen | 15.5.2025
 - Eurobike Frankfurt | 27.6.2025
 - Caravan Salon Düsseldorf | September 2025
 - T&C Leipzig | November 2025
- Darüber hinaus informieren wir die Branche in regelmäßigen Abständen im Rahmen von digitalen Informations- und Austauschterminen.
- Hier sammeln wir wertvollen Input zu verschiedenen Schwerpunktthemen, fördern aber auch das gegenseitige Verständnis und stärken Kooperationen für einen zukunftsfähigen Radtourismus.

Weiterführende Hinweise und Ansprechpersonen

- Auf der Projektwebseite (Link: [Deutscher Tourismusverband: Neue Studie zum Fahrradtourismus](#)) finden sich aktuelle Nachrichten, Informationen und Termine rund um die Grundlagenuntersuchung.
- Bei Fragen können Sie sich auch direkt an einen der folgenden Ansprechpersonen wenden:
 - Deutscher Tourismusverband | Iris Hegemann: hegemann@deutschertourismusverband.de
 - absolutGPS | Tilman Sobek: t.sobek@absolut-gps.com
 - dwif-Consulting GmbH | Maike Berndt: m.berndt@dwif.de